Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

27.01.2023

Mehr Sicherheit: Dritte ostsächsische Hochschulstadt wird »ASSKomm«-Mitglied

Nach den Hochschulstädten Görlitz und Zittau wird nun auch die Stadt Rothenburg/O.L. mit dem Standort der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) Mitglied der Allianz Sichere Sächsische Kommunen.

Im Beisein von Innenminister Armin Schuster haben der Rothenburger Bürgermeister Philipp Eichler, der Leiter der Polizeidirektion Görlitz, Manfred Weißbach und Sven Forkert, Geschäftsführer des Landespräventionsrats, eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« unterzeichnet.

»Ich habe mich 2022 für den Hochschulstandort der Polizei Sachsen in Rothenburg/O.L. stark gemacht, deshalb freut es mich, dass die Stadt nun auch der »ASSKomm«-Gemeinschaft beitritt«, so Innenminister Armin Schuster. Der Staatsminister weiter: »Viele Augen und Ohren sehen und hören mehr, viele Köpfe denken gemeinsam weiter. Ziel ist es, viele lokale Partnerinnen und Partner zu vernetzen sowie Ideen zu entwickeln, die regional wirken - für mehr Sicherheit. Diese Motivation ist hier bei allen Partnern spürbar.«

Ziel der Vereinbarung ist die intensive Zusammenarbeit um Probleme anzugehen, bevor sie entstehen. Durch den Erfahrungsaustausch im »ASSKomm«-Netzwerk und gezielte Maßnahmen vor Ort soll hier ein weiterer Schritt in Richtung mehr Sicherheit und Lebensqualität für die Menschen in und um Rothenburg/OL erreicht werden.

Philipp Eichler, Bürgermeister der Stadt Rothenburg/O.L.: »In einer scheinbar immer unsicherer werdenden Welt muss es unser gemeinsames Ziel sein, demokratische Werte zu vermitteln und zu verteidigen. Ziel der primären Prävention ist es, allgemeine Entstehungsbedingungen von Kriminalität konstruktiv zu bearbeiten. Dies beginnt bereits in Kindergärten und Schulen. Durch die Zusammenarbeit im »ASSKomm«-Netzwerk wollen wir z.B. Vermüllung und Vandalismusschäden präventiv in den Fokus

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

nehmen und potenzielle Verursacher erreichen, bevor das Problem zu Tage tritt. Darüber hinaus sollen sich Synergien mit der Hochschule der Polizei ergeben.«

Polizeipräsident Manfred Weißbach ergänzt: »Mit der Stadt Rothenburg/OL. wird dem »ASSKomm«-Haus ein neuer Baustein hinzugefügt. Ich schätze das große Engagement des neuen Bürgermeisters der Stadt auf dem Gebiet der Prävention. Die Polizeidirektion Görlitz wird die Stadtverwaltung auf dem eingeschlagenen Weg unterstützen, damit die Menschen in Rothenburg/OL. weiterhin sicher leben können.«

Hintergrundinformationen zu »ASSKomm«

Immer mehr Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen setzen im Rahmen ihrer Sicherheitskonzepte auch auf kommunale Prävention. Unter dem Dach der Anfang 2019 gegründeten »Allianz Sichere Sächsische Kommunen« hat der Landespräventionsrat Sachsen inzwischen bereits 134 Kommunen zu Fragen von Prävention und Sicherheit beraten, wovon über ein Drittel (58) eng mit »ASSKomm« zusammenarbeitet. In 28 Kommunen hat sich zudem ein Kommunaler Präventionsrat konstituiert oder ist reaktiviert worden. Weitere werden 2023 folgen. 42 Kooperationsvereinbarungen wurden geschlossen, 40 ASSKomm-Coaching-Prozesse in Gang gesetzt und 25 Sicherheitsanalysen durchgeführt.

Für individuelle Präventionsstrategien auf lokaler Ebene stellt der Freistaat Sachsen neben der Beratungsleistung durch den Landespräventionsrat – etwa zur Identifizierung von Problemfeldern oder den Auf- und Ausbau kommunaler Präventions-Strukturen – auch im Jahr 2023 Fördermittel in Höhe von 1,1 Millionen Euro für die Umsetzung bereit. Handlungsfelder die präventiv bearbeitet werden sollen sind beispielsweise Sachbeschädigungen durch Graffiti, das Vermüllen von öffentlichen Plätzen, Gewalt, Extremismus sowie Drogenmissbrauch. Die kommunale Prävention soll hier frühzeitig ansetzen und Lösungsstrategien entwickeln, welche an den Ursachen der genannten Symptome ansetzen.

An »ASSKomm« beteiligen sich kleinste Gemeinden und Städte mit einigen hundert bis wenigen tausend Einwohnern wie etwa der Verwaltungsverband Wildenstein, Eibenstock, Johanngeorgenstadt, Frankenberg, Flöha aber auch Großstädte wie Leipzig und Chemnitz. »ASSKomm« bietet Sicherheitsanalysen sowie Coaching – und unterstützt auch Aus- und Fortbildung – u. a. das Programm »Beccaria – Fachkraft für Kriminalprävention« oder das bundesweit einmalige Studium Präventionsmanagement (B.A./M.A. berufsbegleitend).

Weitere Informationen sind unter www.asskomm.sachsen.de abrufbar.

Links:
https://www.asskomm.sachsen.de/